

iRights e.V. – Tätigkeitsbericht 2021

Der iRights e.V. setzt sich dafür ein, Verbraucher*innen ein besseres Verständnis über Fragen des Urheberrechts, des Datenschutzes und der technologischen Entwicklungen im digitalen Wandel zu ermöglichen. Dazu veröffentlicht er im Internet und gedruckt, Artikel, Broschüren und Bücher, die sich mit diesen Themen auseinandersetzen. Die Mitglieder des iRights e.V. sind in der Öffentlichkeit präsent durch Vorträge, Medienauftritte, Teilnahme an Expertenrunden und vieles mehr.

Webportal iRights.info

Die Informationsplattform iRights.info bietet seit 2005 Verbraucheraufklärung zu den Themen Urheberrecht, Datenschutz und angrenzenden Rechtsgebieten an. Wie schon in den vergangenen Jahren erschienen auch 2021 zahlreiche Artikel, Kommentare und Interviews über aktuelle rechtliche Debatten zum Urheberrecht, zum Daten- und Verbraucherschutz, zu Überwachung und Privatsphäre und deren gesellschaftlichen Auswirkungen. Die Redaktion bestanden Maya El-Auwad, Georg Fischer und Henry Steinhau. Im Februar 2021 schied Henry Steinhau aus der Redaktionsarbeit aus; ihm folgte Maya El-Auwad nach.

Im Jahr 2021 waren besonders erfolgreich die Schwerpunkt-Reihen zur Urheberrechtsreform und den damit verbundenen rechtlichen Veränderungen für Verbraucher*innen, zu Verwertungsgesellschaften, zu Creative Commons, zu Open Educational Resources (OER), die Ratgeber-Artikel zu Personalausweis-Kopien und Online-Verifizierung, zu Zitat vs. Plagiat, zum Unterschied von Open Source, Free Software und Copyleft, zum neuen Verbraucherschutz-Gesetz, zum Internet Archive, zum rechtlichen Unterschied zwischen Sampling und Covering in der Musik, zu Non-Fungible Tokens (NFT), zu Künstlicher Intelligenz und Immaterialgüterrecht, zum neu eingeführten Open-Access-Feature von Google Scholar und vielen weiteren.

Daneben gab es regelmäßig aktuelle Berichterstattung zu rechtlichen Implikationen der anhaltenden Corona-Krise (zum Beispiel der Freigabe von Impfstoff-Patenten), zum akademischen Verlagswesen, Datentracking und Open Access, zu Datenzentren und deren Energieverbräuchen, zu Framing auf Websites, Kommentare und Einordnungen zu den einschlägigen Urteilen im Urheberrecht und Datenschutzrecht, Open Educational Resources (OER), dem Marrakesch-Vertrag für Blinde im Urheberrecht, zur verbesserten Ausleihe von eBooks und vieles mehr.

Veröffentlichungen

Wie in den vorherigen Jahren haben der iRights e.V. und seine Mitglieder diverse Veröffentlichungen (wie Broschüren oder Ratgeber) erstellt, daran mitgearbeitet und aktualisiert.

Die von Till Kreutzer und Henning Lahmann erarbeitete Handreichung „Rechtsfragen bei Open Science“ erschien 2021 in zweiter Auflage bei der Hamburg University Press.

Till Kreutzer und Per Christiansen veröffentlichten in Kooperation mit der Bertelsmann-Stiftung eine Broschüre zu „KI in Unternehmen. Ein Praxisleitfaden für rechtliche Fragen“.

Die von Paul Klimpel verfasste Broschüre „Urheberrechtsreform 2021 – Neue Chancen für das kulturelle Erbe“ erschien 2021 in Zusammenarbeit mit dem Digitalen Deutschen Frauenarchiv (DDF) und dem Forschungs- und Kompetenzzentrum Digitalisierung Berlin (digiS).

Ein von Georg Fische co-erstellter Handbuch-Eintrag zu Internet-Memes im Kontext der sozialwissenschaftlichen Gedächtnisforschung erschien 2021 bei Springer VS.

Kooperationen

Der iRights e.V. setzt seine erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) fort. 2021 erschienen folgende Texte:

- Was das NC-Modul im Bildungskontext bedeutet
- Die „Bearbeitung“ im Urheberrecht: Fälle, in denen sie ohne Zustimmung der Urheber*innen geht
- Was die CC0-Freigabe bedeutet und welche Möglichkeiten sie eröffnet
- Gemischte Materialien: Wie man mit unterschiedlich lizenzierten Inhalten umgeht

Projekte und eigene Veranstaltungen

mobilsicher.de ist ein Projekt des iRights e.V. in Kooperation mit dem ITUJ e.V. Das Projekt mobilsicher.de informiert seit 2015, wie man Mobilgeräte – Smartphones und Tablets – sicher nutzen kann. Themen sind unter anderem Tracking, ortsbasierte Dienste, Sicherheitseinstellungen, Kinder und Smartphones, Kostenfallen und vieles mehr. Mit dem Testsystem App-Check wurde ein Testsystem entwickelt, mit dem sich größtenteils überprüfen lässt, welche Internetadressen Apps im laufenden Betrieb kontaktieren und welche persönlichen Daten sie dabei von Ihrem Smartphone oder Tablet erheben und übermitteln.

Die vom iRights e.V. co-veranstaltete Konferenz „Zugang gestalten!“ wurde 2021 zum Thema „Schwieriges Erbe“ (nach der rein digitalen Ausgabe im Jahr 2020) in Frankfurt am Main ausgerichtet. Eine Dokumentation ist vollständig abrufbar auf der [Konferenz-Website](#). An insgesamt drei Konferenztagen diskutierten zahlreiche Vertreter*innen von Gedächtnis- und Bildungsinstitutionen.

Mitwirkung an Veranstaltungen sowie Vorträge

Eine Auswahl von (Online-)Vortragsaktivitäten und Veranstaltungen der Mitglieder von iRights e.V. und der Redakteur*innen von iRights.info.

Fabian Rack trug zum Thema „Open Access zu künstlerischen Inhalten“ beim Open-Access-Network vor (April 2021).

Till Kreuzer und Per Christiansen sprachen zum Thema „Rechtliche Dimensionen bei der betrieblichen Nutzung Künstlicher Intelligenz“ im Rahmen einer Informationsveranstaltung des Technologie-Netzwerks Intelligente Technische Systeme OstWestfalenLippe (it's owl) (Mai 2021).

Georg Fischer co-organisierte eine zweiteilige interdisziplinäre Diskussionsveranstaltung zu Verwertungsgesellschaften (April und September 2021).

Till Kreuzer wirkte bei der Fortbildung „Urheberrecht – was Sie für Lehre, Vortrag und Präsentation wissen sollten“ des Studieninstituts Westfalen-Lippe mit und hat eine Vielzahl weiterer Online-Seminare zu Urheberrecht, Open Content und anderen Themen abgehalten.